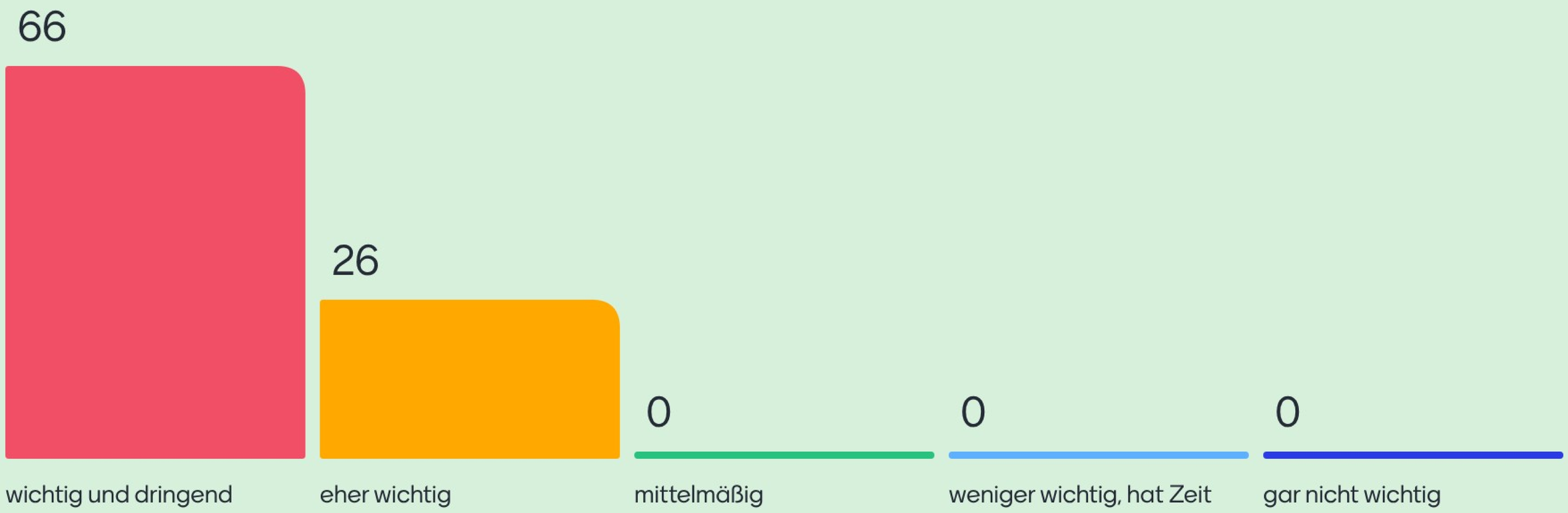
Mentimeter

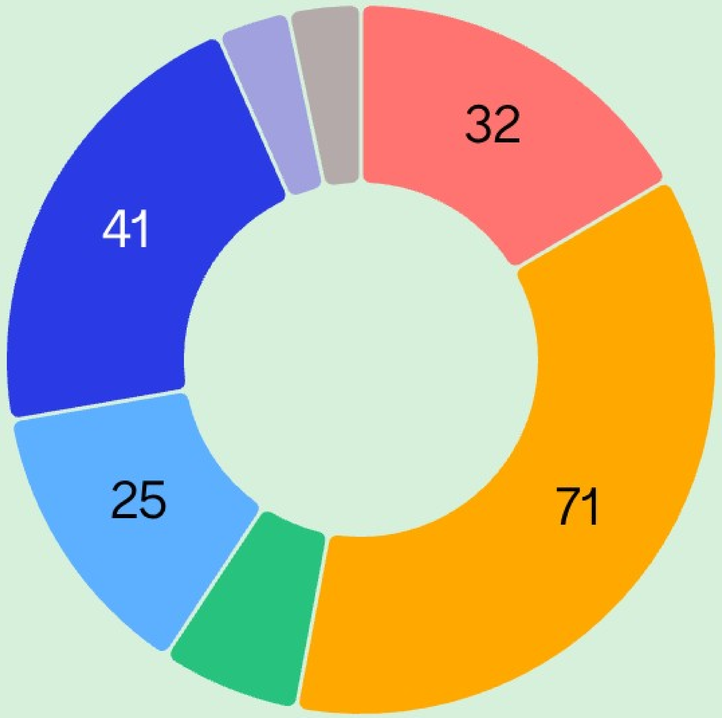
Für wie wichtig halten Sie die Etablierung alternativer / gemeinschaftlicher Wohnformen auf dem Land?



92

Mentimeter

Warum haben Sie sich zu dieser Veranstaltung mit dem Schwerpunkt "gemeinschaftliches Wohnen" angemeldet?



32	Ich interessiere mich privat dafür
71	Ich interessiere mich beruflich dafür
12	Ich arbeite schon konkret an einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt mit
25	Ich plane im Bereich "gemeinschaftliches Wohnen" aktiv zu werden bzw. etwas aufzubauen
41	Ich möchte gemeinschaftliches Wohnen fördern und in die Breite tragen
6	Ich wohne bereits in Gemeinschaft mit anderen
6	Sonstiges

91

Mentimeter

Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Gemeinschaftliche Wohnformen bedienen eine Nische und sind für die Breite auch künftig nicht geeignet.

2.2

Gemeinschaftliche Wohnformen sollten mehr Unterstützung erhalten, u.a. von kommunaler Seite.

4.3

Kleine Wohnungen sind auf dem Land heißbegehrte Mangelware - diese Lücke müssen wir schließen.

4.3

Ich könnte mir selbst vorstellen, in einem Mehrgenerationenhaus / einer ähnlichen Wohnform zu leben.

3.9

stimme nicht zu

stimme voll zu

91

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Bessere Förderung, andere Landvergabe durch Kommunen als bisher (Erbbau, Konzeptvergaben).

Ein Bewusstseinawandel

Finanzielle Unterstützung der Kommunen

Genossenschaften bilden

Mehr finanzielle Förderung.

Kommunale Anreize, Hilfestellung für Eigentümerinnen und Eigentümer

Sensibilisierung für Eigentümer*innen, welche Mäglichkeiten es gibt. Aufklärung und Umgang mit möglichen Ängsten (häufig aus Unwissenheit)

Nutzung vorhandener Leerstände

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Mehr Staatliche Wohnungsbauförderung

Von kommunaler Seite neue Genossenschaften unterstützen

Günstigere Bodenpreise, mehr Mut, mehr Miteinander wagen

Info der Bevölkerung und finanzielle Anreize sein Haus entweder abzugeben/umzuziehen oder umzurüsten. Ohne Geld funktioniert's leider nicht.

Kommune und Initiativen, Interessent:innen, Bauträger:innen müssen gemeinsam an der Herstellung solcher Wohnformen zusammenarbeiten, Strukturen und Finanzierungsmöglichkeiten schaffen

Es müsste meines Erachtens eine entsprechende staatliche Förderung abrufbar sein.

Bewusstsein für die neue Wohnformen schaffen. Wissenstransfer und Best-Practice Beispiele.

Es braucht eine breitere Bandbreite an angeboten und eine Vergesellschaftung von Wohnraum. Die Häuser denen, die darin wohnen.

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Veränderungskonferenzen nach Schweizer Vorbild

Bevölkerung sensibilisieren und begeistern Menschen zusammenbringen

Initiativen und v.a. Fördermittel

Aufklärung und Information, immer wieder! Alternativen anbieten, die bezahlbar sind. Frühzeitig mit den Menschen in Kontakt treten (nicht erst im Rentenalter über alternative Wohnformen nachdenken)

bessere finanzielle Ausstattung für Kommunen

höhere Anreize z. B. durch Förderungen für entsprechende (Um-)Bauten setzen, Baugebiete passend planen; nicht nur 'bedarfsgerechten' sondern auch 'bezahlbaren' Wohnraum ermöglichen !!

Bauen/-Umbauen muss bezahlbar sein

Es müssen auch unkonventionelle Wege begangen werden um bestehenden Leerstand zu nutzen.

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Politische Weichenstellung, Ausweisung entsprechender BPläne, Förderungen

Es müsste meines Erachtens mehr staatliche Förderung abrufbar sein.

B-Plan-Änderungen

Mehr Miteinander wagen, mehr Mut, Bodenreform

Sowohl Wohnformen als auch die Daseinsvorsorge muss gegeben sein, damit ein Ort attraktiv bleibt

Ermöglichungskultur seitens der Gemeinden, Bewusstsein für Bedarfe und alternative Lösungsansätze sowie Unternehmerische Bürgerkommunen und Befähigungsstrukturen, um Initiativen vor Ort zu fördern

Fördermöglichkeiten, Umdenken be Kommunen, Akzeptanz in der Bevölkerung aufbauen

Das Bewusstsein für das Thema muss sich ändern.

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Aktivierung von privaten Akteuren (und ihrer finanziellen Mittel)

Es braucht auch auf dem Land Communitymanager*innen, die Sorge tragen, dass das Miteinander lebendig bleibt und alternative Wohnformen denkbarer werden. Plus entsprechendere ÖPNV-Anbindung.

Leerstand umbauen zu kleinen mehreren Wohneinheiten

Es muss bezahlbar bleiben / werden. Sanierungen unterstützen, dass sie nicht schon bei der Kostenschätzung der Entsorgung scheitern.

Mehr geförderter Wohnungsbau durch den Freistaat

Kommunale Initiativen besser als private Gruppen, die tlw. von Einzelinteressn dominiert werden.

Mehr Raum teilen, Flächen sparen

Umdenken der Bevölkerung

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

- Mehr Offenheit für neue und ungewohnte Möglichkeiten - Dringlichkeit der Anpassungsbereitschaft müsste steigen - Möglichkeiten des Probewohnens und Erfahrungsberichte

konkretes Förderprogramm für Kommunen

Thema angehen und einfach machen.

Mehr finanzielle Anreize

Mehr staatliche Förderungen in diesem Bereich

Swnsibilisierung älterer Menschen, die in großen Häusern leben, Wohnungstauschbörsen, Erneuerung fes Generationenvertrages, mehr generationenverbindende Konzepte für bedarfsgerechten Wohnraum

Ich glaube, es fehlt v.a. an Informationen und "gesellschaftlichem Schwung". Investoren bauen "seniorengerecht", aber das soziale Plus von Mehrgenerationenwohnen haben zu wenige im Blick

Förderung von Umbaumaßnahmen

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Mit Wohnraum alleine ist es nicht getan: Angebot für die entsprechenden Bevölkerungsgruppen müssen vorhanden sein, Ärzte, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten, Schule etc. Eine Großstadt in klein eben.

Relevante Förder-Kulisse für Barrierefreiheit und ambulant betreute Wohngemeinschaften

Förderung von erfolgsversprechenden Konzepten. Konzeptvergabe. Die Projekte müssen in die breite der Gesellschaft getragen werden.

Jede Gemeinde, Kommune sollte einen Ansprechpartner dafür benennen, der/die dafür Werbung und Info-Veranstaltungen dafür macht und konktrete Hilfestellung leistet.

Thema ins Land bringen
Menschen ansprechen
Beratung und Information
Kommunen miteinbeziehen

Den Verkauf von Leerständen finanziell attraktiv machen.

Gesamtgesellschaftliche Akzeptanz und politische / kommunalen Rahmenbedingungen schaffen .

?

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Kommunen finanzieren mit Investoren in solche Projekte Weniger Bürokratie

Förderprogramme auflegen Pojekte bewerben Mehr Informationsfluss Vereinfachte Verfahren

Kommunen müssen mit einem guten Beispiel vorangehen, vielleicht genossenschaftlich.

Die Beereitschaft der Bevölkerung muss vorhanden sein, sich auf neue Konzepte einzulassen.

Mehr Know-How Mehr Neugründungen Mehr Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten Mehr Experten- und Beratungsangebote

Die Politik sollte entsprechende Förderungen aussprechen und den Neubau von EFHs auf dem Land reglementieren.

EOF reicht nicht aus

Bewusstsein bei Eigentümern schaffen, bspw. Witwe in großem Efh. Bereitschaft, gemeinsam zu qohnen fördern, auch inklusiv. Mehrgenerationenwohnen fördern.

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Ein Leerstandsmanagement der Kommune ,Angebote der Nachbarschaftshilfe, Sicherung der Grundversorgung

Förderung der Informationsverbreitung zur Gründung alternativer Wohnformen (bspw. Syndiakte)

Auch die Regierung von Ufr. muss über ihren Schatten springen können.

Schulungen Verantwortliche , Bewusstseinsbildung, Anreize

Fördermöglichkeiten schaffen, innenentwicklung, keine EFH- Gebiete mehr ausweisen

Initiativen professionell begleiten, beraten, Verbindliche Kommunikation Verfügbare Flächen, Gebäude identifizieren anbieten

Großes Problem: Wenig Planungssicherheit. Eine Baubehörde hat unerfüllbare Anforderungen an unser Projekt gestellt, sodass wir die Bauvoranfrage abbrechen mussten.

Staatliche Förderung für solche Projekte. Attraktives Angebot in solchen Objekten (Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Betreuung, Freizeitangebote)

3 81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Die Kommunen müssen aktiv werden. Private Investoren müssen Rendite erwirtschaften. Kommunen können den Mietpreis kontrollieren. Auch können neue Genossenschaften einen günstige Mietpreis vorgeben.

Mentalitätswechsel: Haus/Besitz definiert nicht den Status, sondern ist ein Nutzgegenstand - vielleicht ähnlich, wie sich das Verhältnis zu eigenen Auto geändert hat. Unabhängig auch der Preis

kommunaler Support; miteinander ins Gespräch kommen, ohne Anklage; alternative Wohnformen bekannter machen; bestehende Projekte kennenlernen können, Angst nehmen; Möglichkeiten im Bestand erfassen

Förderung, Information, Rahmenbedingungen

Die Kommunen müssen das gemeinsame Wohnen aktiv fördern und bewerben

Gesellschaftlicher Diskurs

zwischen Investoren (Baufirma-Baugesellschaft) und erwerbbares Produkt braucht es die Möglichkeit der Schnittmengenzusammenführung und mögliche Vermittler, bzw. neue Formen der gemeinschaftlichem Bau

Betreutes Wohnen für die ältere Generation anbieten, sodass Häuser frei werden. Förderung anbieten zur Entwicklung gemeinsamer Modelle. Investoren finden,auch für kleine Quartiere.

3 81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

..

Bauleitplanung der Kommunen sollte dieses Thema aufgreifen. Mietsyndikate unterstützen und in die Öffentlichkeit trageb, um Spekulationen mit Immobilien zu stoppen

Wir brauchen gezielte Beratungsangebote für die bauliche Umgestaltung von Bestandsgebäuden zur schaffung kleinerer Wohneinheiten und attraktive Förderungen solcher Maßnahmen.

Wissenvermittlung und Verdichtungsmöglichkeiten

Mehr Informationsfluss und einfache Förderprogramme

Es muss klar werden, dass ein Wohnungsmix Chancen für alle bietet. Auch die jungen Familien profitieren, wenn die EFHs freigemacht werden von älteren Mitbürgern. Die benötigen altersgerechten Wohnraum

Information der Zielgruppe --> gute Beispiele und finanzielle Vorteile vorstellen, neue niederderschwellige Angebote schaffen, ggf. Förderungen, Unterstützung bei der Organisation von Umzugsketten

Mehr Geld vom Bund und Land an die Kommunen für den Wohnungsbau.

3 81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Umdenken in der Gesellschaft (weg von "Mein Haus, Mein Auto,...") Finanzielle Anreize

Vermittlungsknotenpunkt

Zuerst ein Umdenken. Es gibt bei uns viele alleinstehende Personen die in einem großen Haus. wohnen. Diese sind noch nicht mal bereit zu vermieten. Auch nicht zu verkaufen. Das ist schwierig.

Förderung, Akzeptanz + Sensibilisierung.Die Menschen müssen es sich leisten können (sowohl die junge Familie, die ein altes Haus saniert als auch das ältere Paar, das in eine betreute Wohnform umzieht

Kommunen müssen sich über den Bedarf bewusst werden und kleinere Wohnformen unterstützen. Die Schaffung von Mietwohnungen im ländl. Raum muss sich für Investoren aufgrund der hohen Baukosten lohnen.

Breite Öffentlichkeit muss erreicht werden mit diesen Lösungsansätzen, gerade auch, um beim Pflegenotstand vor die Welle zu kommen --> Danke nach Langenfeld für die Impulse!

Die Gemeinde sollte einen Ansprechpartner für Wohnungssuchende haben

Zuschüsse für Umbauten von großen Einfamilienhäuser Kostenlose Beratungsstellen und Unterstützung bei Umplanung Ideenfindung, Vorschläge und Aufzeigen von Möglichkeiten

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Ein Umdenken bei der Ausweisung von Baugebieten. Ein Mix an Wohnformen sollte angeboten werden, nicht nur Einfamilienhäuser und Doppelhäuser.

Infokampagnen verständlich über Möglichkeiten und Fördermöglichkeiten

Umdenken in der Bevölkerung, aber auch bei Politik und Investoren

Förderung der Übernahme von Bestandsgebäuden und Flächen im Ortskern. Verhinderung des Donuteffekts bei der Stadtentwicklung. Unterstützung von Familien bei der Übernahme von Bestansobjekten.

Der Schlüssel ist eine Innenentwicklung nicht nur der Altstädte sondern vor allem der Siedlungsgebiete der 1970-1980iger Jahre.

Verdichtung und Bestandsförderung nach Einkommensteuergesetz § 7 a ff.

Menschen informieren. Ängste nehmen bzw. Abfragen/Auffangen. Es muss sich jemand kümmern=Ansprechpartner. Unterstützer suchen, einbinden. Profitgier wäre hier am falschen Platz.

Gemeinsames wohnen muß gefördert werden

3

81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Anreize schaffen, in gemeinschaftliche Wohnform einzuziehen

Es braucht eine Initialinitiative auch auf "freien Flächen". Nur mit der Innenentwicklung werden zu wenig Flächenressourcen frei. Die Eigentümer der Potentiale bremsen eine Entwicklung.

Gute Beispiele

Zuschüsse für Umbaumaßnahmen
Beratung und Aufzeigen von Möglichkeiten
Begleitung während der Planungsphase

Finanziell attraktiv Mietangebote in unterschiedlichen Kombinationen für WGs, die von der Gemeinde betreut werden

Förderung von Vorhaben und Projektträgern, Information über das Thema, Befähigen von Gruppen um Realisierung zu unterstützen, Politischer Wille

Attraktivität für Eigentümer von z. B. großen Landwirtschaftl. Objekten fördern um den Verkauf und Umbau von einem solchen Objekt zu fördern. Diese befinden sich oft im Ortskern in attraktiver lage

Günstiges Wohnen anbieten, dafür ehrenamtliches Engagement fordern.

3 81

Mentimeter

Was muss passieren, damit auf dem Land mehr bedarfsgerechter Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist?

Mehr kommunaler Wohnungsbau; Informationen an Bevölkerungsgruppen; Leerstandserfassung; vergünstigster Baugrund

Donutentwicklung aktiv verhindern.

Aufklärung über sozialen Wohnungsbau, Einkommensgrenzen usw.. das dies nichts mit Leistungsempfänger zu tun haben muss..,

Menschen informieren, Ängste erfragen und abbauen. Ansprechpartner und begleitende P. für die Umsetzung. Unterstützer finden, die sich nicht wegen der Profite einbringen.

Leerstände nutzen

mehr offene Kommunikation; Offenheit in der Bevölkerung; Angst nehmen vor Veränderung; positive Vorteile von gemeinsch. Wohnen hervorheben; Positiv-Bsps. kennenlernen; mehr Engagement der BGM/Kommunen

mehr offene Kommunikation; mehr Engagement/Weitblick der BGM/Kommune; Abbau von Ängsten und Vorurteilen; Kennenlernen von Positiv-Bsps; bessere Vernetzungsmöglichkeiten von Interessierten

3

81